

Das ganzjährige Hilfesystem in Hamburg

In Hamburg gibt es viele Anlaufstellen, die das ganze Jahr über dabei helfen, Wege aus der Obdachlosigkeit zu finden:

- Notübernachtungsstätten (für Männer im Pik As, für Frauen in der Hinrichsenstraße 4a) und Tagesaufenthaltsstätten,
- Fachstellen für Wohnungsnotfälle in den Bezirken, die Plätze in Wohnunterkünften vermitteln und bei der Wohnungssuche helfen,
- soziale Beratungsstellen für wohnungslose Menschen in jedem Bezirk,
- ein Jobcenter (Kleine Reichenstraße 2), das Ansprüche auf Sozialleistungen prüft,
- Gesundheitshilfen wie die Krankenstube, hausärztliche und psychiatrische Sprechstunden in den drei Schwerpunktpraxen für Wohnungslose, sowie mobile Hilfsangebote,
- Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter in der Innenstadt und in den Bezirken, vor allem von Visite sozial, Straßenvsitate und der Straßensozialarbeit in der Hamburger City.



Alle Hilfsangebote, Adressen und Telefonnummern sind auch online zu finden unter

www.hamburg.de/obdachlosigkeit

Lassen Sie sich beraten!

In diesem Winter gibt es wieder Sozialberatung im Winternotprogramm. Damit helfen wir Ihnen, einen Weg aus der Obdachlosigkeit zu finden. Nutzen Sie die Zeit im Winter, um Ihre Lage zu klären und nehmen Sie die Hilfe an. Sprechen Sie mit den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern im Winternotprogramm und lassen Sie sich helfen.

Um für Sie einen Platz in einer Wohnunterkunft finden zu können, müssen Sie Ihre Ansprüche auf Sozialleistungen im **Jobcenter team.arbeit.hamburg** prüfen lassen. Personen mit Anspruch auf öffentliche Unterbringung sollen sukzessive in Wohnunterkünften ziehen.

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Kleine Reichenstraße 2, 20457 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 7.45 bis 12.15 Uhr

Hinweis: Persönliche Vorsprache ist nur über vorherige Terminvereinbarung möglich

Telefon: 286 65 555 (telefonische Hotline)
Telefonische Sprechzeiten: Mo bis Fr: 8.00 bis 12.30 Uhr

Die Service-Center-Telefonnummer ist montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr zu erreichen. Telefon: 24 85-14 44

Regelmäßig aktualisierte Informationen unter:
www.team-arbeit-hamburg.de/standorte

Weitere Beratungsangebote

Im Winternotprogramm wird umfangreich beraten, damit die Obdachlosigkeit überwunden werden kann. Alle Personen erhalten eine Perspektivberatung in den städtischen Übernachtungsstandorten des Winternotprogramms, unterstützt durch die **Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürger / plata**. Personen ohne Ansprüche auf Sozialleistungen werden weiterführende Hilfen angeboten. Die Stadt hilft dabei notfalls auch bei der Rückkehr in das Heimatland.

Zu Ihrem Schutz vermitteln Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den städtischen Übernachtungsstandorten des Winternotprogramms eine kostenlose Tuberkuloseuntersuchung beim

Bezirksamt Hamburg-Mitte – Fachamt Gesundheit – Tuberkulosebekämpfung und Patientenbetreuung

Caffamacherreihe 1–3, 20355 Hamburg

Anlaufstelle für EU-Bürger / plata

Sie berät insbesondere obdachlose Menschen aus Osteuropa. Sie vermittelt in das Hilfesystem. Außerdem hilft sie bei der Rückkehr in das Heimatland, wenn erwünscht.

Die Anlaufstelle befindet sich in der

Rosenallee 11, 20097 Hamburg
Telefon: 28 00 43 12

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Mitarbeitenden sprechen Deutsch, Bulgarisch, Englisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch und Tschechisch.

www.hoffnungsorte-hamburg.de

Wichtige Hinweise

Behandeln Sie alle Menschen im Winternotprogramm mit Respekt und Höflichkeit. Viele Hamburger engagieren sich ehrenamtlich im Winternotprogramm. Das machen diese Menschen freiwillig für Sie. Zum Beispiel bereitet der Förderverein Winternotprogramm für Obdachlose e.V. täglich das Frühstück zu. Mehr Informationen unter www.winternotprogramm.de.

Wenn Sie Fragen haben oder weitergehende Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vor Ort.

Herausgeber:

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg
www.hamburg.de/obdachlosigkeit
Titelfoto: Fördern&Wohnen / Martin Lukas Kim
Lagepläne: © Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Layout: [take shape] media design, Markus Schaefer
Druck: Max Siemen KG Printproduktion, Hamburg
Stand: Oktober 2023



HAMBURGER WINTERNOT- PROGRAMM

vom 1.11.2023 bis 1.04.2024

Wo melde ich mich?

Das Winternotprogramm ist ein staatliches Angebot zur Gefahrenabwehr bei kalten Tagen mit frostigen Nächten. Es richtet sich ausschließlich an obdachlose Menschen in Hamburg, die kostenlos und auf Wunsch anonym eine Übernachtung suchen und über keine sonstigen Möglichkeiten zur Unterkunft oder zur anderweitigen Selbsthilfe verfügen.

Das Winternotprogramm öffnet am 1. November 2023. Die letzte Übernachtung findet in der Nacht vom 1. April 2024 statt.

Für einen Schlafplatz können Sie sich direkt an die Übernachtungsstandorte:

- **Friesenstraße 22** (Telefon: 428 35-37 49)
- **Halskestraße 72** (Telefon: 0176 - 4287 08 63) wenden.

Wenn Sie einen der ca. 100 Schlafplätze in den Wohncontainern der Kirchengemeinden, bei der Hochschule für angewandte Wissenschaften und bei der Evangelischen Hochschule für Sozialpädagogik beim Rauhen Haus erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an folgende Einrichtungen:

Mo – Fr von 11.00 bis 16.00 Uhr:
Diakonie-Zentrum für Wohnungslose
Bundesstraße 101 (U2 Christuskirche)
20144 Hamburg
Telefon: 40 17 82 11

Für obdachlose Frauen auch:
Mo, Do, Sa, So: 14.00 bis 19.00 Uhr
Mi: 10.00 bis 15.00 Uhr

Tagestreff „Kemenate“
Charlottenstraße 30 (U2 Emiliestraße)
20257 Hamburg
Telefon: 430 49 59

Im Winter muss niemand auf der Straße übernachten!

Obdachlosen, die keinen Anspruch auf einen Schlafplatz in den Unterkünften von **Fördern & Wohnen** haben, wird ein nächtlicher Aufenthalt in der **Wärmestube Hinrichsenstraße 4** angeboten.

Wo ist mein Schlafplatz?

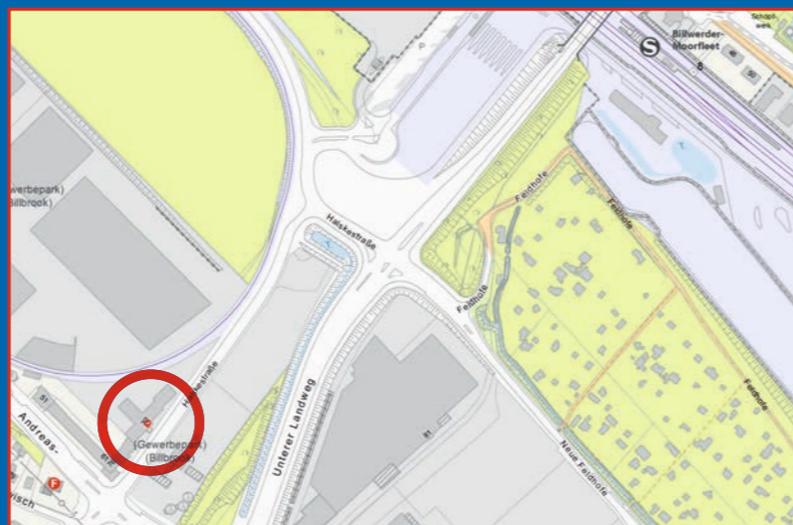
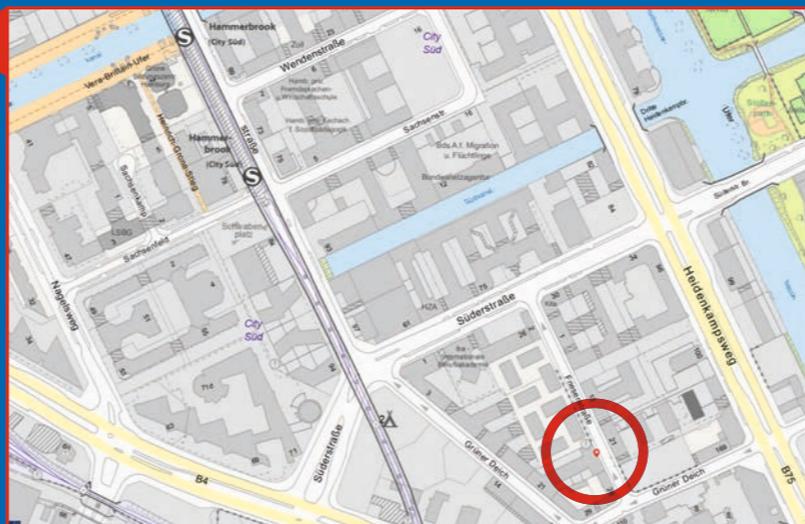
Friesenstraße 22, 20097 Hamburg

400 Schlafplätze in einem Gebäude von **Fördern & Wohnen** können täglich in der Zeit von 17.00 bis 9.30 Uhr genutzt werden.

So kommen Sie in die Friesenstraße 22:

Mit der S-Bahn (S3/S31) fahren Sie bis zur Haltestelle Hammerbrook. Von dort aus sind es ca. 10 Minuten Fußweg.

Diese Einrichtung eignet sich auch für Menschen mit körperlichen Behinderungen, z. B. Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.



Halskestraße 72, 22113 Hamburg

Insgesamt 300 Schlafplätze werden von **Fördern & Wohnen** zur Übernachtung angeboten und stehen täglich in der Zeit von 17.00 bis 9.30 Uhr zur Verfügung.

So kommen Sie zur Halskestraße 72:

Mit den Buslinien 120, 230 fahren Sie bis zur Haltestelle „Moorfleet (Halskestraße)“.

Oder: Mit der S-Bahn 21 fahren Sie bis zur Haltestelle „Billwerder-Moorfleet“. Von dort aus sind es ca. 10 Minuten Fußweg.

Bus-Shuttle von Fördern & Wohnen: Vom Standort Friesenstraße wird in den Abendstunden ein Bustransfer zur Halskestraße angeboten. Die dort Übernachtenden können in den Morgenstunden einen Bustransfer in die Innenstadt nutzen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie am Standort in der Friesenstraße.

Wo kann ich mich tagsüber aufhalten?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Winternotprogramms informieren Sie gern über die verschiedenen Möglichkeiten und die aktuellen Öffnungszeiten der Einrichtungen.

Grundsätzlich bestehen z. B. in den folgenden Einrichtungen Tagesaufenthaltsmöglichkeiten. Bitte erkundigen Sie sich vorab bei möglichen Änderungen.

Tagesaufenthaltsstätte Spaldingstraße 77a

Haltestelle Hauptbahnhof

Mo bis So: 9.30 bis 16.30 Uhr,
warmes Essen: ab 12.00 Uhr

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße 101

Haltestelle Schlump (U2, U3)

Mo bis Fr: 11.00 bis 16.00 Uhr,
warmes Essen 12.00 bis 14.00 Uhr

Tagesstätte Herz As, Norderstraße 50

Haltestelle Hauptbahnhof

Mo, Di, Do: 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Mi: 13.00 bis 16.00 Uhr: Postausgabe und Beratung
Freitag: 12.00 bis 15.00 Uhr

Tagestreff CariCare, Altstädter Twiete 5

Haltestelle Hauptbahnhof

Mo bis Fr: 7.00 bis 16.30 Uhr und 18.30 bis 20.30 Uhr
Sa: 7.00 bis 9.30 Uhr und 18.30 bis 20.30 Uhr

Obdachlosen-Tagesstätte „MAHLEIT“, Billrothstraße 79

Haltestelle Holstenplatz (S11, S21, S31) und von dort mit Bussen zur Haltestelle Gerichtstraße

Mo bis Do: 9.00 bis 14.30 Uhr
Mo bis Do: 11.00 bis 13.00 Uhr Mittagessen

Kemenate – Tagestreff für Frauen, Charlottenstraße 30

Haltestelle Emiliestraße (U2)

Mo, Do, Sa, So: 14.00 bis 19.00 Uhr
Mi: 10.00 bis 15.00 Uhr